

GUERNICA – GAZA



INTERVENTIONEN INTERVENTIONS

Mohammed AL HAWAJRI

Titelbild: „Picknick“ (*Picnic*), nach Marc Chagall „Die Promenade“ (1917)

Die Bilder, die in dieser Ausstellung versammelt sind, stammen nicht nur aus einem Land, dem Gazastreifen, das ein Ort geopolitischer Konflikte und einer schweren humanitären Krise ist. Gaza ist auch ein Ort der Kreativität und des künstlerischen Schaffens. Mohammed Al Hawajri zählt zu den bedeutendsten zeitgenössischen Künstlern, die dort leben.

Al Hawajri setzt vermeintlich Bekanntes in ungewohnte Kontexte. In seiner Reihe Guernica-Gaza, von der hier neun Bilder ausgestellt werden, verbindet er Werke von Picasso, Van Gogh oder Chagall mit Momentaufnahmen aus dem Alltag im Gaza Streifen. Er eröffnet neue Perspektiven auf die großen Meisterwerke der klassischen Moderne und macht dabei eine Welt sichtbar, die im Westen sonst kaum zu sehen ist.

Spätestens seit seinem Beitrag zur Documenta15 im vergangenen Jahr in Kassel sorgt Al Hawajri auch international für Aufsehen. Diverse Ausstellungen in Europa, in den USA, in Asien sowie in der arabischen Welt zeigen seine Kunst. Insbesondere Guernica-Gaza ist auch hierzulande mehr als sehenswert.

The images gathered in this exhibition come from a country, the Gaza-Strip, that is not only a place of geopolitical conflict and a severe humanitarian crisis. Gaza is also a place of creativity and artistic creation. Mohammed Al Hawajri is one of the most important contemporary artists living in Gaza.

Al Hawajri puts what is supposedly familiar into unusual contexts. In his series Guernica-Gaza, of which here are shown nine pictures, he combines pieces by Picasso, Van Gogh or Chagall with snapshots of everyday life in the Gaza Strip. He opens up new perspectives on the great masterpieces of classical modernism and at the same time exposes a world that is otherwise hardly visible in the West.

At the latest since his contribution to Documenta15 in Kassel last year, Al Hawajri has attracted international attention. Various exhibitions in Europe, the USA, Asia and the Arab world show his art. Guernica-Gaza in particular is more than worth seeing also here in Germany.

Mohammad Al Hawajri

Die humanitäre Lage im Gazastreifen ist nach wie vor katastrophal. Arbeitslosigkeit, Armut und Versorgungsengpässe bestimmen den Alltag. Immerzu drohen sporadische Ausbrüche von Gewalt, eine größere Konfrontation zu entfachen.

In meiner künstlerischen Arbeit greife ich diese schwierigen Umstände auf. Jedes Mal verwende ich andere Techniken: Zeichnungen, Videos und Fotografie, Design oder Installation.

Ich bin auf der Suche nach neuen Möglichkeiten und Dialogen, mit denen ich meine Gedanken, die oft aus einer bitteren Realität hervorgehen, darstellen kann. Meine Kunstwerke spiegeln die täglichen Bedingungen wider, unter denen ich lebe, und das Leben der Menschen im Gazastreifen, die ständige politische, wirtschaftliche und soziale Unruhen erleben. Ich versuche diese Unruhe in meiner Kunst in kritische und manchmal sarkastische Interventionen zu verwandeln. Ich möchte Menschen diese Realitäten näherbringen und sie zum Nachdenken bringen. Ich bin überzeugt davon, dass Kunst eine große Rolle bei der Bewusstseinsbildung einer Gesellschaft spielt, dass Kunst Fragen aufwirft und die Tür zum Dialog zwischen Völkern unterschiedlicher Kulturen öffnet.

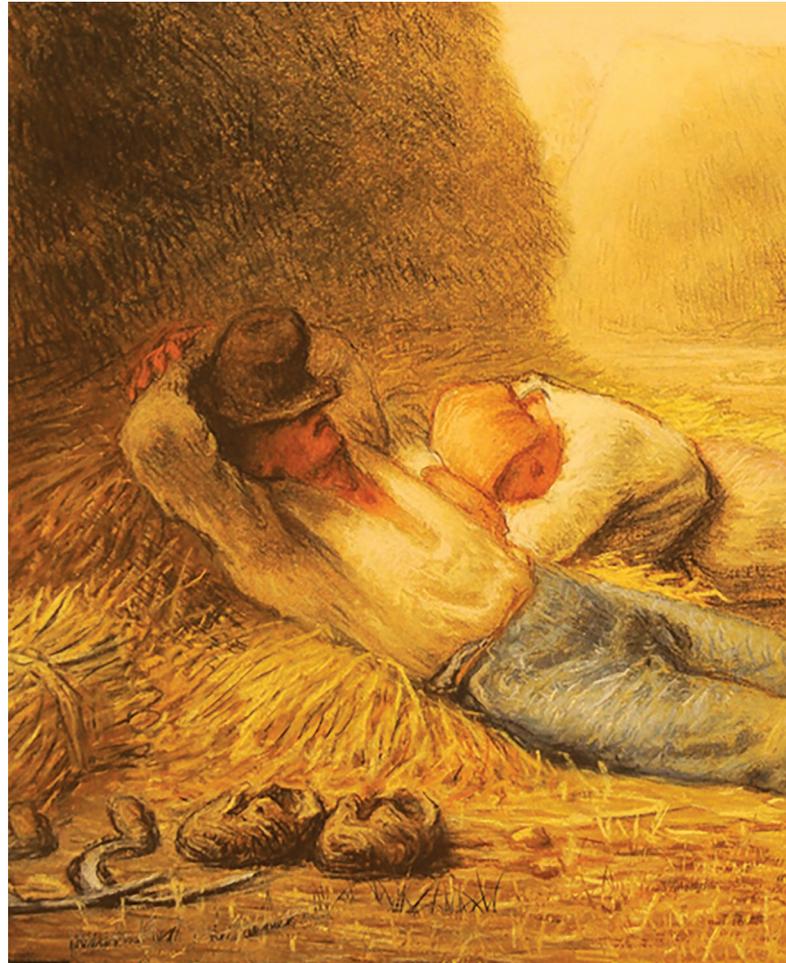
Mohammad Al Hawajri

The humanitarian situation in Gaza remains dire. Everyday life is defined by high rates of unemployment, poverty and food insecurity, while sporadic outbreaks of violence are threatening to foster a wider confrontation.

I make these difficult circumstances part of my artistic work. Every time I use different techniques such as drawing, video, photography, design, or installation. I am always searching for new possibilities and dialogues to represent my thoughts, which often emerge from a bitter reality. My artworks always reflect the daily conditions in which I live and the lives of people in the Gaza strip who experiences constant political, economic, and social disruption. In my art I try to transform these disruptions into critical and sometimes sarcastic interventions.

I want to bring people closer to these realities and inspire them to reflect. I am convinced that art plays a major role in raising awareness in a society, that art raises questions and opens the door to dialogue between peoples of different cultures.

„Pause für ein Schläfchen“ (*Pause For A Nap*), nach Jean François Millet (1865)





„Die Ruhepause der Erntearbeiter“ (*Harvesters Resting*),
Jean François Millet (1850)









„Die Ernte“ (*The Harvest*), nach Vincent van Gogh (1888)



MOHAMMED AL HAWAJRI



„Guernica-Gaza“, nach Pablo Picasso (1937)

„Freiheit für das Volk“ (*Liberty leading The People*), Eugène Delacroix (1830)





Die Menschen haben gesät und geerntet, entdeckt und erfunden. Sie haben Werkzeuge entwickelt, um mit den Veränderungen und Herausforderungen des Lebens fertig zu werden, und Konflikte, Kämpfe und Kriege gibt es seit Anbeginn der Schöpfung. Einer der Gründe dafür ist, dass wir die Unterschiede in Religion, Rasse, Hautfarbe und Aussehen nicht akzeptieren, was ich mit meiner Kunst zum Ausdruck bringen möchte.

Die Ausstellung will die Geschichte der Kunst in einem zeitgenössischen Kontext neu schreiben, der die Bewertung des Denkens und der Werkzeuge zeigt, die durch die technische Entwicklung viel einfacher und mächtiger geworden sind, auch in ihrem Ausdruck.

Mit meinen Bildern möchte ich zum Ausdruck bringen, dass die Menschheit die Quelle ihrer eigenen Probleme und Schmerzen ist, die ihren Ursprung in der Gier nach der Vermehrung des materiellen Reichtums, dem Wunsch, den sozialen Status zu verbessern, dem Glauben an den Schein und dem Missbrauch politischer Positionen und Macht haben.

Gewalt ist nicht auf einen Ort, eine Religion oder eine Rasse beschränkt, sondern steckt in den Herzen der Menschen.

Das ist es, was ich in meiner Ausstellung Guernica-Gaza zeigen möchte.

Mohammed Al Hawajri, Einführung zu seiner Ausstellung in Dänemark, 2013.

Human beings have sowed and harvested, discovered and invented. They have developed tools to cope with changes and the challenges of life.

Conflicts, fights and wars have existed from the very beginning of Creation. One of the reasons behind this is that we do not accept each other's differences in religion, race, colour and appearance, which is what I want to reflect through my art.

The exhibition intends to rewrite the history of art in a contemporary context that shows the evaluation of thought and tools, which through technical development have become much easier and powerful, including in their expression.

Through my paintings, I want to express that humanity is the source of its own troubles and pains that originate in its greed to increase material fortune, its desire to improve social status, its belief in appearance and its abuse of political positions and power.

Violence is not limited to a place, a religion or race, but is inside the hearts of human beings, whoever and wherever they are.

This is what I want to show in my exhibition Guernica-Gaza.

Mohammed Al Hawajri, introduction to his exposition in Denmark, 2013



Mohammad Al Hawajri

wurde 1976 im Flüchtlingslager Bureij im Gaza Streifen geboren. Er studierte Kunst bei Marwan Kassab-Bachi und nahm mehrmals an Akademien der Khalid Shoman Foundation Darat Al Funun in Jordanien teil. Von 2008/9 erhielt er ein Stipendium für einen Aufenthalt an der Cité International des Arts in Paris. Kurz darauf gründete er gemeinsam mit anderen Kunstschaffenden im Gaza Streifen das Kollektiv ELTIQA. Seit Ende der 1990er Jahre wurden Kunstwerke von Mohammad Al Hawajri in über 30 Einzel- und Gruppenausstellungen auf der ganzen Welt gezeigt. Zuletzt waren Werke von ihm auf der Documenta15 in Kassel zu sehen. Seine Werke sind in verschiedenen Sammlungen zu finden, unter anderem im Museum des Instituts für die arabische Welt in Paris, in den Khaled Shoman Sammlungen in Darat Al-Funun, in der Ecole Cantonale d'Art du Valais in der Schweiz, im Casoria Museum für zeitgenössische Kunst in Neapel, Italien, in der Jordanischen Nationalgalerie, im Museum Dar El-Nimer für Kunst & Kultur im Libanon, und auch in einigen Privatsammlungen.

Mohammad Al Hawajri

was born in the refugee camp Bureij in the Gaza Strip in 1976. He was a student of Marwan Kassab-Bachi and attended several summer academies at the Khalid Shoman Foundation Darat Al Funun in Jordan. In 2008/9 he received a scholarship for a residency at the Cité International des Artes in Paris. Shortly after, he founded the art collective ELTIQA together with other artists in the Gaza Strip. Since the late 1990s, Mohammad Al Hawajri's works have been shown in over 30 solo and group exhibitions around the world. Most recently, his works were on display at Documenta15 in Kassel.

His work is found in various collections including the Museum of the Arab World Institute in Paris, the Khaled Shoman collections at Darat Al-Funun, Ecole Cantonale d'Art du Valais in Switzerland, the Casoria Contemporary Art Museum in Naples, Italy, the Jordan National Gallery, the Dar El-Nimer for Arts & Culture in Lebanon, and also in some private collections.

Kontakt

Email: guernicagaza@gmx.de